

Drei Schotts-Quadrillen aus der Heide

- 1 -

Großer Schotts

(aus **Windmüller - alte niedersächsische Volkstänze aus Scheeßel**

Scheeßel
(Nordheide)

1. „Schotts-Quadrille“, Hinrich Cordes / Fritz Brockmann)

First system of musical notation for 'Großer Schotts'. It consists of a treble clef staff and a bass clef staff in 2/4 time. The treble staff contains a melody with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The bass staff contains a bass line with chords labeled C, C, C, G, C, and F. Measure numbers 1 and 5 are indicated above the treble staff.

Second system of musical notation for 'Großer Schotts'. It continues the melody and bass line from the first system. The treble staff has a key signature change to one flat (Bb) starting at measure 9. Chords in the bass staff are labeled Bb, C, F, F, Bb, and C.

Third system of musical notation for 'Großer Schotts'. It concludes the piece. The treble staff has a key signature change to one flat (Bb) starting at measure 13. Chords in the bass staff are labeled F, C, F, C, C, and F.

As Nabers Magd na'n Melken güng

Scheeßel
(Nordheide)

(Aus den Noten von Adolf Lünsmann, Stemmen)

First system of musical notation for 'As Nabers Magd na'n Melken güng'. It features a treble clef staff with a melody in 2/4 time and a key signature of one sharp (F#). The bass clef staff has a bass line with chords labeled G, D, D, G. The lyrics 'As Nabers Magd na'n' are written below the treble staff.

Second system of musical notation for 'As Nabers Magd na'n Melken güng'. It continues the melody and bass line. The treble staff has a key signature change to one sharp (F#) starting at measure 9. The lyrics 'Melken güng, da kām se ünner'n Bulln: „Wat dat för'n Ding, wat dat för'n Ding, dat wart ja woll nich strull'n!“' are written below the treble staff. Chords in the bass staff are labeled C, G, D, G, D, and G.

Drei Schotts-Quadrillen aus der Heide

- 2 -

Schottsche Kadrillje op'n „Klangrausch“-Schwoof

Wolfgang Röpneck, März 2010

Stemmen bei Scheeßel
(Nordheide)

Früher war es üblich, die „Bunten“ bis zu Sechzehn Mal durchzutanzten. Damit die Musik abwechslungsreicher klang, spielten die Musiker gerne verschiedene passende Melodien hintereinander weg.

In diesem Fall habe ich für die Schotts-Quadrille drei Melodien zusammengestellt:

1. Der „Große Schotts“ ist in dem Buch „Windmüller - Volkstänze aus Scheeßel“ als „Nr.1 Schotts Quadrille“ notiert. Fritz Brockmann sagte aber zeitlebens, dass er und Hinrich Cordes in dem Buch gar nicht alle Bunte-Melodien veröffentlichen konnten, da dann der Druck zu teuer geworden wäre...
2. „As Nabers Magd na'n Melken güng“ ist auch eine Schotts-Quadrille aus Scheeßel, sie taucht aber in dem Buch nicht auf. Auf einem öffentlichen Tanzabend, den unsere Trachtengruppe, „De Beekscheepers, Scheeßel“ 2009 veranstalteten, wurde ich von einem Herrn aus Baden (Weser) angesprochen, er hätte in den 60'ern in Scheeßel einen Tanz mit einem „anzüglichen Text von einer Magd“ gehört, ob wir den kennen würden. Daraufhin fragte ich Adolf Lünsmann, den ehemaligen langjährigen Leiter der Musikkapelle der „Original Scheeßeler Trachtengruppe“, der mir tatsächlich Noten zeigen konnte. So konnte ich also noch 2009 eine überlieferte Melodie (wieder) aufspüren...
3. „Schottsche Kadrillje op'n Klangrausch-Schwoof“: Was hindert uns eigentlich daran, heute neue Bunte zu schreiben? Nichts! Diese Melodie habe ich extra zum Klangrauschtreffen komponiert, dass sie genauso tanzbar wie die alten ist, hat sie schon bewiesen. Diese Melodien können genauso „original“ oder „authentisch“ wie die alten sein, nur sind sie eben jüngerer Datums. Tradition kann nur dann lebendig bleiben, wenn man sie auch mit neuem Leben füllt!